
Subject: lebensbedrohlicher Gewichtsverlust, aufgrund Leukämie?

Posted by [Ferdinand2005](#) on Sun, 23 Jan 2011 20:18:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Chinchilla- Eltern,

ich brauche sehr dringend eure Meinungen und euren Rat...ich weiß leider nicht mehr weiter...

vielleicht erst mal den Hergang:

Ferdinand, weiblich, 2005 geboren, lebt mit Delifunkel, auch weiblich, zusammen.

Ferdinand war immer sehr wählerisch in der Futteraufnahme, seit 3 Wochen war sie noch wählerischer und hat auch etwas abgenommen, auf ca.600g. (Sie ist ein großes Chinchilla)

Dann auf einmal ohne Futterwechsel oder jegliche anderen Gründe 2 Tage Durchfall, 2 Tage alles gut, 1 Tag Durchfall und extremer Gewichtsverlust auf 500g innerhalb weniger Tage.

Wir sind am Mittwoch zu einer Tierärztin, sie meinte, dass:

- die Nieren kaum tastbar wären
- Harnleiter verdickt
- kaum Nahrung im Darm
- aften unter der Zunge

wir bekamen von ihr Antibiotikum und eine Mischung aus Traumeel und einer Lösung für das Darmgleichgewicht.

Und ich habe mir sowas wie CC erfragt.

Am Freitagmorgen habe ich gemerkt, dass sich ihr Zustand rapide verschlechtert und bin auf telefonisches Anraten der Tierärztin nach Aachen in die Klinik gefahren.

Dort wurde ein Röntgenbild gemacht- alles ok.

Dann die Blutuntersuchung.... Die Werte der Niere waren total überhöht und die Ärztin meinte, dass es sich in ihren Augen um eine Leukose, also Leukämie handelt.

Sie meinte um ganz sicher zu gehen, müsste sie Ferdinand operieren um pathologische Proben zu nehmen. Aber das würde ja nichts ändern...

Sie meinte noch, dass es sich im günstigsten Fall um eine schwere Entzündung handelt, dass sie es aber nicht glaubt.

Bis Mon., also morgen gebe ich ihr noch das Antibiotikum was wir ja am Don angefangen haben.

Nun ist es so, dass ich sie seit Don. versuche mit diesem CC ähnlichen Präperat zu füttern.

Aber sie ist so dünn und schwach, dass sie schwankend hoppelt. Beim Füttern ist sie frech wie immer, jedoch sehr erschöpft.

Ich bin leider immer noch fassungslos über die Infos die ich bekam und traue den Ärzten nicht wirklich, da sie beide definitiv keine Spezis für Chins sind.

Nun meine Fragen:

- wisst ihr einen guten Tierarzt in der Nähe von plz 53...?
bitte gebt mir nicht den rat auf diese liste zu schauen, daher habe ich auch diese beiden ärzte. Wo geht ihr hin? wem vertraut ihr? ich wohne in der eifel, nähe köln/aachen/bonn
- wie würdet ihr vorgehen an meiner Stelle???
- gibt es eine andere Erklärung für diese schlechten Nierenwerte und das starke abmagern?
- wie würdet ihr sie versuchen zu päppeln? und mit was?

ich kann sie doch noch nicht aufgeben, es besteht doch noch die Chance, dass es doch eine schwere Entzündung ist.

ich liebe Ferdinand über alles und will sie nicht verlieren, aber wenn sie nicht zunimmt, sieht es sehr danach aus.

ich wäre euch für eure Meinung sehr dankbar

dani
